

Eine Fortsetzung von Botschaft 161

Eine versöhnliche Eigenschaft des Teils unseres Planeten namens USA

Durch Autorität und Taktlosigkeit wurde Shibendus US-Visum am 16. Februar 2009 an der Grenze von Kanada zu den USA annulliert. Das konnte wieder rückgängig gemacht werden und am 15. Dezember 2009 wurde das Visum erneut für zehn Jahre ausgestellt – dank des gesunden Menschenverstands, der schließlich bei den Beamten der USA überwog. Viel Glück für die aufgeschlossenen Amerikaner. Das ist wirklich ein wertvolles Weihnachtsgeschenk.

Der Verstand der Menschen in Amerika wird durch die vielen oberflächlichen selbstbezogenen Aktivitäten eingeschränkt, die unter dem Namen „New-Age-Spiritualität“ laufen. Die Vervielfältigung von Vorstellungen und Gedanken der trennenden Psyche zerstört die Möglichkeit der Bewegung der Einsicht, Intelligenz und Wahrheit, die in der Dimension des „Nicht-Denkens“ erblüht. Törichte und armselige kleine Geister bleiben hoffnungslos mit den überspannten Ansätzen von „Meditationserfahrungen“, „wunderheischenden Geschichten“, Wunderheilmitteln“, Kundalinis“, „Auren“, dem „dritten Auge“, „anderer Paralleluniversen“, „Nahtoderfahrungen“, „Channelings“, „Meistern“, „Avataren“, „Ufos“, „früheren Leben“ usw. beschäftigt. Anstatt zu all diesen Traumfängern des spirituellen Marktes zu laufen, besinnt euch doch einmal und erwacht für die im Folgenden aufgeführten vier Stufen des Erblühens der Intelligenz (*Chaitanya*):

- 1) In den Aktivitäten der Inhalte des trennenden Bewusstseins zu verkümmern, also dem leeren Gewährsein fernzubleiben (in Sanskrit wird das „*Dukkha*“ genannt --- „*Duh*“ oder „*Dur*“ bedeutet „*fernbleiben*“ und „*Kha*“ bedeutet „Himmel oder leeres Gewährsein“) – das ist kein Leben. Leben ist Staunen und Geheimnis, Leben ist freudvolle Existenz. Es ist nicht das Ergebnis langweiliger Erfahrungen, die aus konditionierten Reflexen hervorgehen. Vorstellungen und Glaubenssätze über das Leben sind kein Leben. Vorstellungen (New-Age oder Old-Age) sind Leid (*Dukha*), außer im praktischen Bereich.
- 2) Warum bleiben die Menschen in widersprüchlichen, verzerrten und fast paranoiden Inhalten trennenden Bewusstseins verstrickt? Was ist der Schutzmechanismus, durch welchen diese Inhalte dauerhaft aufrechterhalten werden? Was ist die letzte Ursache? Die Ursache erzeugt dann eine Wirkung und die Wirkung wird zu einer weiteren Ursache, um noch eine weitere Wirkung zu erzeugen usw. usf. Wie werden die Teufelskreise aufrechterhalten? Shibendu verweist immer wieder auf die fälschliche Spaltung, die fiktive Fragmentierung, die täuschende Trennung, die unechte Zweiteilung, die falsche Dichotomie im inneren Wesen, immer wieder auf so vielfältige Weise, und rät, dass man dies doch bitte direkt selber und für sich als Hauptursache erkennen möge – die eine und einzige.
- 3) Das Heilmittel liegt in der direkten Entdeckung des Falschen als falsch. Vorstellungen und Wissen von jemand anderem anzunehmen oder abzulehnen, wie weise er auch sein mag, ist in der inneren Welt oft vergebens. Nachfolge in der inneren Dimension ist weitere Fragmentierung. Sich anzupassen und in einen weiteren Werdeprozess zu gehen, ist die Verleugnung und Zerstörung der Glückseligkeit und des Segens des Verstehens und Seins. Die Heilung der Ursache entsteht daraus, dass man sich selbst ein Licht wird. Dieses Licht ist sehr bereit, sich zu offenbaren, doch es bleibt verdeckt von den ungunstigen Bestrebungen nach Macht, Besitz, Stellung und Berühmtheit durch „spirituelle“ Vorstellungen und notorische Innovationen berechnender Fantasien des denkenden Verstands.
- 4) Nach dem Heilmittel ist man bereit für den Zustand der Freiheit, den natürlichen Zustand, *Mukti*, *Moksha* oder *Nirvana*.

Die oben erwähnten vier Schritte sind seit unvordenklichen Zeiten als *Arya Satya* bekannt.

Jai Arya Satya